Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 33.

Mittwoch den 11. Februar 1874.

(71) Nr. 851.

Rinderpesterlöschung.

Die Rinderpest ist in ganz Steiermark mit 25. Jänner 1874 als erloschen erklärt worden. Dieselbe hat vom 6. v. M. bis 23. d. M. gewährt, nachdem am 2. d. M. die letzten Erkrankungen vorgekommen waren. Im ganzen sind in 18 Orten und 46 Höfen 132 Rinder erkrankt, davon 33 gefallen und 99 als krank gekeult worden, und es wurden außerdem 70 Stück als seuchenverdächtig der Keule unterzogen; der Gesammtverlust beträgt somit 202 Stück Großhornvieh.

Die Verkehrsbeschränkungen treten daher wieder außer Wirksamkeit.

Laibach, am 27. Jänner 1874.

(77—1) Nr. 231.

Rathssecretärsstelle.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist eine Rathssecretärsstelle mit der VIII. Rangklasse und den damit gesetzlich verbundenen Bezügen in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung jedenfalls auch die Kenntnis der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 1. März 1874

bei dem gefertigten Präsidium im vorschriftsmäßigen Wege zu überreichen.

Laibach, am 9. Februar 1874.

K. k. Landesgerichtspräsidium.

(76—1) Nr. 1212.

Kundmachung.

Auf mehrseitiges Ansuchen verlängert das k. k. Reichs-Kriegsministerium den mittelst Kundmachung vom 15. Dezember 1873 auf den 20. Februar d. J. festgesetzten Termin zur Einbringung von Offerten auf Lieferung der Monturs- und Ausrüstungs-Erfordernisse für das k. k. Heer

bis zum 20. April 1874,
mittags 12 Uhr.

Im übrigen bleiben die in der oben angeführten früheren Kundmachung aufgestellten Offertbedingungen ihrem vollen Umfange nach aufrecht.

(75—2) Nr. 184.

Hilfsämtervorstehersstelle.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist die systemisierte Stelle des Hilfsämtervorstehers mit der IX. Rangklasse und den damit gesetzlich verbundenen Bezügen in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 26. Februar 1874

bei dem gefertigten Präsidium im vorschriftsmäßigen Wege zu überreichen, und dabei ihre Eignung zu der angesuchten Stelle, so wie auch Kenntnis der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen.

Laibach, am 7. Februar 1874.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(69—2) Nr. 1071.

Licitations-Kundmachung

über die an den Reichsstraßen des Baubezirkes Laibach im Jahre 1874 auszuführenden Conservations- und Reconstructionsbauten, dann Lieferungen.

Auf der Wienerstraße.

1. Die Reconstructionen an der tschernutscher Savebrücke im D. Z. 0/11—12 mit 1952 fl. 71 kr.
2. die Reconstructionen an der Feistritzbrücke in I/15—II/0 mit 887 „ 98 „
3. die Conservation der Brücke in Schelodnik II/5—6 mit 115 „ 30 „
4. die Herstellung der Stützmauer in Sirousche III/11—12 mit 631 „ 73 „
5. die Stützmauerherstellung beim Suscha III/14—15 mit 115 „ 9 „
6. die Durchlaßherstellung in Glogowitz IV/3—4 mit 145 „ 34 „
7. die Reconstruction der Stützmauer in Petelink IV/6—7 mit 387 „ 57 „
8. die Conservation der Brücke in St. Oswald IV/13—14 mit 143 „ 95 „
9. die Geländerherstellung in der Straßenmeisterstation Kraxen mit 188 „ 96 „

Auf der Triesterstraße:

10. die Conservation des Durchlasses in Sapp II/5—6 mit 593 „ 51 „

Auf der Loiblerstraße:

11. die Conservation der Zeyerbrücke in Zwischenwässern I/9—10 mit 540 „ 66 „

Auf der Agramerstraße:

12. die Conservation der Igibacher Raanbrücke mit 771 fl. 77 kr.
13. die Reconstruction des Durchlasses vor Lauerza 0/15—I/0 mit 114 „ 22 „
14. die Conservation der großlupper Brücke II/7—8 mit 115 „ 61 „
15. die Conservation mehrerer Parapet-, Stütz- und Wandmauern in der Straßenmeisterstation Weixelburg mit 143 „ 7 „
16. die Bei- und Aufstellung von Randsteinen in IV/8—9 und V/4—5 mit 202 „ 80 „
17. die Beistellung von Straßenbauzeug und Requisiten mit 113 „ — „

Wegen Uebernahme dieser Lieferung und der vorangeführten Bauherstellungen wird die Minuendo-Licitation im Amtslocale des Baudepartements der k. k. Landesregierung

am 20. Februar 1874

abgehalten werden, dieselbe wird um 9 Uhr vormittags beginnen und nach den einzelnen Objecten in der angeführten Reihenfolge vorgenommen werden, wozu Unternehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen werden, daß jeder, der für sich oder als Legalbevollmächtigter für einen andern licitieren will, das 5perz. Vadium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginn der mündlichen Verhandlung zu Handen der Licitationscommission zu erlegen, oder sich über den Erlag desselben bei irgend einer hierländigen öffentlichen Kasse mit dem Legscheine auszuweisen hat.

Schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte, mit dem 5perz. Reugelde belegte und mit einer 50 kr. Stempelmarke versehene Offerte sind bei dem genannten Baudepartement zu überreichen, werden jedoch nur vor dem Beginne der mündlichen Versteigerung angenommen.

Die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse so wie die Kostenanschläge sammt den Plänen, können vom 15. Februar d. J. an täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden, so wie auch am Licitationstage selbst bei dem genannten Baudepartement eingesehen werden.

Laibach, am 31. Jänner 1874.

K. k. Landesregierung für Krain.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 33.

(301—1) Nr. 836.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem Josef Kastelic und der Anna Kastelic, rücksichtlich ihren unbekannten Rechtsnachfolgern erinnert, daß der in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des hohen Aerars gegen Johann Kastelic aus Reka erflossene Feilbietungsbescheid vom 1. Dezember 1873, Z. 7890, womit die dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 221 Fol. 290 ad Religionsfondsherrschaft Sittich auf den

16. Februar 1874,

früh 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, dem für sie bestellten Curator Georg Slopničar von Reka zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 1. Februar 1874.

(300—1) Nr. 68.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird den Tabulargläubigern Franz, Maria, Thomas Kimovč, Mathias und Margaretha Juvan unbekannten Aufenthaltes und deren Rechtsnachfolgern erinnert, daß der Bescheid vom 27. Oktober 1873, Z. 6945, womit zur exec. Feilbietung der Realität dem Eduard Friskouč aus Slivna sub fol. II, ad Pfarrkirchengilt St. Andrä und St. Florian die Tagsatzung auf den

24. Februar
24. März und
24. April 1874,

früh 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurden und dem für sie bestellten Curator Georg Grilc von Watsch zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 14ten Jänner 1874.

(307—1) Nr. 67.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Leopold Kentner in Möttling die executive Feilbietung der dem Marko Nemanič von Bozakovo gehörigen, gerichtlich auf 629 fl. geschätzten Realität sub Extract Nr. 76, Steuergemeinde Bozakovo, bewilligt und die dritte Feilbietungs-Tagsatzung, und zwar auf den

24. Februar 1874,

vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Gerichtssaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 9. Jänner 1874.

(227—2) Nr. 125.

Reassummierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Mayer von Leutenburg durch Herrn Dr. Lozar wegen aus dem Vergleiche vom 9. August 1855, Z. 4963, schuldigen 41 fl. C. M. c. s. c. die Reassummierung der mit Bescheid vom 3. März 1871, Z. 993, auf den 4. Juli 1871 angeordneten und sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Franz Bratouž von Podgrič Nr. 13 gehörigen, sub Grundbuchs-Nr. 151 vorkommenden, auf 1037 fl. 50 kr. geschätzten Realitätenhälfte bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

14. März 1874,

um 9 Uhr, vormittags in dieser Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhange anberaumt worden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 11. Jänner 1874.

(3012—3) Nr. 4704.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach noe. des hohen Aerars und Grundentlastungsfondes die mit Bescheide vom 3. September 1873, Z. 3427, bewilligte erste und zweite executive Feilbietung der im Grundbuche Scherenbüchel Urb.-Nr. 34 vorkommenden Realität des Matthäus Novak von Kertina Nr. 14 als abgehalten erklärt wurde, und daß nunmehr nur zu der dritten auf den

20. Februar 1874

angeordneten executiven Feilbietung mit dem frühern Anhange geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 1ten Dezember 1873.